

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 50.

Dresden, am 18. April

1898.

Fünzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 18. April 1898, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigungen. — Urlaubsertheilung. — Registranden-
vortrag Nr. 822—825. — Bericht der zweiten Depu-
tation über die auf Erbauung von Eisenbahnen und
Errichtung von Haltestellen *ic.* bezüglichen Petitionen. —
Bericht der dritten Deputation über das Königl. Dekret
Nr. 20, den Bericht über die Verwaltung der Landes-
Brandversicherungsanstalt in den Jahren 1895 und 1896
betr. — Festsetzung der Tagesordnung für die nächste
Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls
über die heutige Sitzung. — Geheime Sitzung.

Vizepräsident:

Oberbürgermeister Dr. Georgi.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Meisch und von
Wahdorf, sowie die Herren Regierungskommissare
Geh. Räte Meusel, Dr. Bodel, Geh. Finanzräthe
Dr. Ritterstädt und von Kirchbach und Oberregier-
ungsrath Dr. Schelcher.

Anwesend 42 Kammermitglieder.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi: Die
Sitzung ist eröffnet.

Entschuldigt sind für heute Herr Präsident Graf
von Könneritz Excellenz wegen Krankheit, die leider
immer noch anhält, und Herr Oberbürgermeister Beutler
wegen dringender Berufsgeschäfte. Herr Graf zur Lippe
bittet um Urlaub vom 18. April bis zum Schlusse
des Landtages aus Gesundheitsrücksichten. Wird der
Urlaub gewährt? — Einstimmig.

Wir treten in die Tagesordnung ein. Erster
Gegenstand: „Vortrag aus der Registrande und
Beschlüsse auf die Eingänge.“

Herr Sekretär Thiele wird den Vortrag aus der
Registrande geben.

(Nr. 822 bis mit 825.) Anträge zu mündlichen
Berichten der zweiten Deputation über Tit. 23, 30, 57, 59
des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi: Auf
eine Tagesordnung.

Wir kommen zum zweiten Gegenstand unserer Tages-
ordnung: „Bericht der zweiten Deputation über
die auf Erbauung von Eisenbahnen und Er-
richtung von Haltestellen *ic.* bezüglichen Pe-
titionen.“ (Drucksache Nr. 160.)

(Vergl. M. II. R. 2. Bd. S. 1119 ff.)

Berichterstatter Herr Kammerherr Sahrer von Sahr.

Berichterstatter Kammerherr Sahrer von Sahr:
Meine hochgeehrten Herren! Ich habe Ihnen zu be-
richten über die Eisenbahnpetitionen. Es handelt sich
diesmal um 57 Eisenbahnprojekte und 27 Haltestellen-
ic. Projekte. Die Anzahl der Petitionen sowohl als der
Projekte hat sich wiederum bedeutend vermehrt. Es ist
deshalb wohl ganz richtig, wenn die jenseitige Deputation
in ihrem Berichte sagt, es sei geboten, ungerechtfertigte
Wünsche mit Entschiedenheit zurückzudrängen.

Unter den von der jenseitigen Kammer zur Er-
wägung gegebenen Projekten befinden sich einige alte
Bekanntes, nämlich das Projekt Dürnröhrsdorf-Dresden,
das in seiner jetzigen Gestalt nun auch von Ihrer De-
putation befürwortet wird, ferner Weissenberg-Baruth
nach der Bauzen-Königswarthaer Linie, sodann Sieben-
brunn-Markneukirchen und Wilsdruff-Gadewitz. Diese
Linien sind von der Ersten Kammer schon früher zur
Erwägung gegeben worden und befinden sich ebenso wie
die Linie Thum-Meinersdorf bereits unter den von der
Königl. Staatsregierung für den Bau ins Auge ge-
faßten Linien, was aus den Königl. Dekreten Nr. 26
und 32 hervorgeht. Für Sohland-Wehrsdorf-Steinigt-